

PEINER WIRTSCHAFTSSPIEGEL

DAS ENTSCHEIDERMAGAZIN FÜR DEN LANDKREIS PEINE

KOOPERATIONSPARTNER

STADTWERKE PEINE 

Nähe hat Zukunft.

Stromerzeugung.

Versorgungssicherheit.

Energieversorgung

Gemeindewerke Peiner Land liefern Strom und Gas

Seite 8

Windenergie

„WindStrom“ ist europaweit erfolgreich im Einsatz

Seite 12

Glühlampenverbot

Leuchtende „Klassiker“ werden aus den Regalen verbannt

Seite 24

Steuertipp

Photovoltaikanlagen auf dem Hausdach rechnen sich

Seite 30



Unter Strom.

Die Energiewende im Fokus

„Kraftpaket“ Sonne: Frank Ziegeler tritt für „globales Wohlfühlklima“ ein

Auch wenn die radikale Kürzung der Solarförderung bei vielen Verbrauchern zu der Unsicherheit geführt hat, ob sich eine Investition auf dem eigenen Dach überhaupt noch lohnt, bleibt Sonnenenergie weiterhin auf dem Vormarsch: „Lag der Anteil Solarstroms im bundesweiten Energiemix 2011 noch bei drei Prozent, werden bis 2020 neun Prozent des gesamten Stroms aus Sonnenenergie erzeugt“, sind Branchenkenner überzeugt.

Grund für den kontinuierlichen Aufwärtstrend seien vor allem die kontinuierlich steigenden Energiepreise, die Immobilienbesitzer dazu veranlassten, die eigenen vier Wände energetisch auf Vordermann zu bringen und in entsprechende Technik zu investieren.

Schließlich liefere die Sonne umweltfreundliche Energie unerschöpflich frei Haus. Und das biete langfristig nicht nur Sicherheit gegenüber zukünftigen Preiserhöhungen, sondern vor allem finanzielle Erleichterung. Denn Photovoltaikanlagen-Betreiber, die einen Teil des erzeugten Stroms selbst nutzen, erhalten pro verbrauchter Kilowattstunde Geld vom Energieversorger gutgeschrieben und sparen sich den Zukauf von konventionellem Strom.

Eigenes Kraftwerk

„Wer mit Blick auf die Energiewende sogar noch einige Schritte weitergeht, kann das eigene Haus in ein Kraftwerk verwandeln, das ihn völlig autark werden lässt“, sagt Frank Ziegeler, der vor 15 Jahren in Vechelde sein Unternehmen „Ziegeler Solar + Haustechnik“ gründete, um voller Idealismus für ein globales Wohlfühlklima ein-

zutreten. Daran hat sich bis heute nichts geändert – wohl aber an der politischen Rückendeckung, die er dabei erfährt, und entsprechender Anerkennung seines Einsatzes.

Denn wurde er in den Anfängen von zahlreichen Skeptikern noch als „Ökospinner“ betitelt, hat er sich längst auch weit über die Orts- und Kreisgrenzen hinaus einen Namen als zuverlässiger Partner bei klimaschonenden Strom- und Heizungsinstallationen gemacht. „Die meisten Menschen haben mittlerweile begriffen, dass die Energiewende schon im Kleinen, also Zuhause beginnt“, ist der Unternehmer überzeugt. Denn genau dort ließe sich ein ganz entscheidender Beitrag leisten. Zumal es heute neben ausgefeilten Versorgungs- zusätzlich bereits zuverlässige Akkusysteme gebe, in denen sich die tagsüber via Sonne erzeugte Energie speichern lässt, die dann je nach Bedarf

zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen und eingesetzt werden kann. – Dezentrale Kraftwerke namens Haus sind für den „Sonnenanbeter“ daher die Zukunft.

Zumal Immobilienbesitzer gerade angesichts günstiger Zinsen und Fördermöglichkeiten durchaus bereit seien, in entsprechende Technik zu investieren. Denn klar sei auch: Mit zunehmendem Alter steige das Wärmebedürfnis der Menschen und der Wunsch nach Wohlfühltemperaturen lasse nicht nur den Energieverbrauch, sondern bei herkömmlicher Versorgung vor allem die Preise ins Unermessliche steigen. „Und das kann für manchen Hausbesitzer unbezahlbar werden“, ist Ziegeler überzeugt.

Optimale Nutzung

Als beste Gelegenheit, in das Solarzeitalter einzutreten, gilt – neben

dem Neubau des Hauses – zum Beispiel eine ohnehin geplante Dachsanierung. Denn dabei lässt sich eine Photovoltaik-Anlage im selben Schritt optisch unauffällig und technisch sauber integrieren – je nach Bedarf von einigen Quadratmetern bis hin zu großen Teilen der Dachfläche. „Wichtig ist, dass alle Komponenten detailliert aufeinander abgestimmt werden“, sagt Ziegeler. So könnten die Bauherren sicher sein, dass technisch alles reibungslos funktioniert und Probleme bereits im Vorfeld vermieden werden.

Daher sei bei dem Vorhaben grundsätzlich ein Fachmann hinzuzuziehen, der neben der Potenzialanalyse und Ertragsermittlung auch die

entsprechende Anlagenberechnung plus Detailplanung übernimmt. „Denn die Anlagen müssen in jedem Fall auf die individuellen Gegebenheiten und Bedürfnisse abgestimmt werden und dabei die

Dachfläche optimal ausnutzen, um gute Ergebnisse zu erzielen“, betont Ziegeler.

Kraftpaket Sonne

Beste Ergebnisse erreicht der Unternehmer auch mit dem riesigen Sonnenkraftfeld, das er in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Kooperationspartnern auf dem ehemaligen Nordzucker-Firmengelände in seinem Heimatort Wierthe errichtete und sukzessive erweiterte: „Dort erzielen wir mittlerweile Solarstrom, mit dem sich rein rechnerisch die Ortschaften Wierthe, Sonnenberg und Alvesse versorgen ließen“, erläutert er.

Darüber hinaus wird der Eigenbedarf an Strom auf dem Firmengelände an der Fabrikstraße per Aufdach-

Solaranlage abgedeckt, eine Holzhackschnitzelheizung sorgt für die CO₂-neutrale Erwärmung und ein zusätzliches Blockheizkraftwerk liefert Strom und Wärme für den gesamten Gebäudekomplex, in dem neben der Firma Ziegeler auch zahlreiche andere Unternehmen ihr neues Zuhause fanden.

Außerdem finden vor Ort Ausstellungen, Messen, Schulungen und andere Veranstaltungen statt und ein solares Bildungszentrum inklusive eigenem Schulwald, in dem schnell nachwachsende Rohstoffe angepflanzt werden sollen, ist bereits in Planung. „Ziel ist es, Schüler bereits frühzeitig an das Thema Erneuerbare Energien heranzuführen und für die Energieversorgung der Zukunft zu sensibilisieren“, sagt Ziegeler. „Denn die Energiewende ist möglich, wenn wir sie gemeinsam wirklich gezielt verfolgen.“



Vor 15 Jahren entschloss sich Frank Ziegeler zur Unternehmensgründung „rund um die Sonne“.

BEWE Entsorgung, Beratung und Logistik GmbH

Geschäftsführer Mario Wesche

Wir kümmern uns auch um Ihren „brenzligen“ Abfall!!!

- Abfallentsorgung von A-Z
- Sonderabfallentsorgung
- Kunststoffverwertung
- Umweltberatung
- Gartenabfälle (auch an Privat)
- Container für alle Abfallarten (3 – 42 m³)
- Umleerer für PPK, Folie, AZV (1,1 – 6,5 m³)
- Benzin- und Ölabscheiderreinigung und Wartung

SIE managen Ihr Geschäft – **WIR** managen ihren Abfall.

Woltorfer Straße 114 · D-31224 Peine
Telefon (0 51 71) 58 88 84 · Fax (0 51 71) 58 89 70

Die Beraterkanzlei

Pflaum & Hussy
Steuerberatungs- und
Anwaltskanzlei

Folgen Sie uns durch das WWW – 3 Seiten im Internet, eine Kanzlei.
QR-Codes scannen und eintauchen in Steuern, Wirtschaft und Recht.



Wir steuern Ihre Zahlen.

Die Beraterkanzlei
Wilhelm-Rausch-Str. 17 B
31228 Peine

vBP Hubert Pflaum, Steuerberater
Rechtsanwalt Christoph Hussy, Mediator

Tel.: 05171 / 77420
Fax: 05171 / 774266
info@die-beraterkanzlei.de

www.die-beraterkanzlei.de